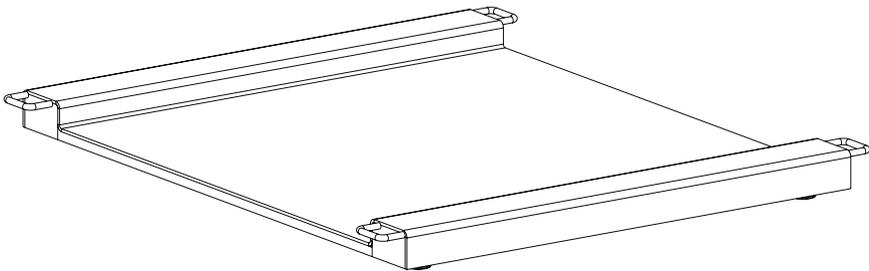
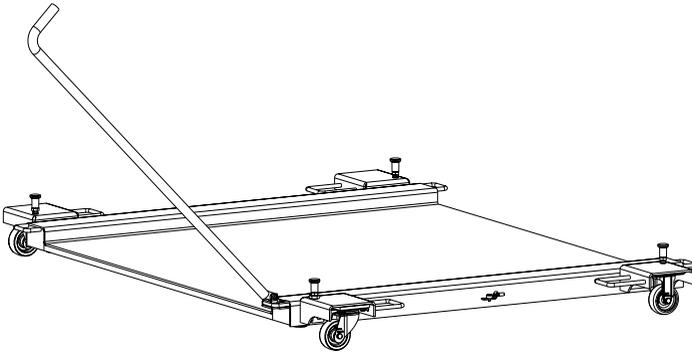


**Bedienungsanleitung
Installationsanleitung**

METTLER TOLEDO

**METTLER TOLEDO MultiRange
Wägebrücken
PUA574 / PUA579(x) / PUA579(x)mobile**



www.mt.com/support

Inhalt

1	Allgemeines	4
2	Sicherheitshinweise	4
2.1	Sicherheitshinweise für PUA574	4
2.2	Sicherheitshinweise für PUA579(x)(mobile)	4
3	Wahl des Aufstellorts	6
4	Potenzialausgleich (für Kategorie 2/3)	7
5	Zündschutzart PUA579(x)(mobile)	8
6	Aufstellen der stationären Variante PUA57.(x)	9
6.1	Überflurinstallation mit Auffahrrampe bzw. Fußplatten	9
6.2	Überflurinstallation mit Installationsrahmen	10
6.3	Durchfahrstopp montieren	11
7	Hinweise zur fahrbaren Variante PUA579(x)mobile	12
7.1	Sicherheitshinweise	12
7.2	Befestigen der Deichsel	13
7.3	Befestigen des Stativs	14
7.4	Herstellen des Fahrmodus	15
7.5	Platzieren der Wägebrücke	16
7.6	Herstellen des Wägemodus	18
8	Inbetriebnahme	19
9	Betriebsgrenzen	20
10	Waagenkonfiguration	21
11	Abmessungen	22
12	Reinigung der Wägebrücke	24
12.1	Reinigungsmittel	24
12.2	Reinigung in trockener Umgebung	24
12.3	Äußere Reinigung (Wägebrücke auf dem Boden stehend)	24
12.4	Reinigung von unten (in Verbindung mit einer Hebevorrichtung)	25
12.5	Nachbehandlung	25
13	Standardzubehör	26
14	Entsorgung	30

1 Allgemeines

Diese Bedienungs- und Installationsanleitung enthält alle Angaben zu Aufstellung, Inbetriebnahme und Bedienung folgender Wägebrücken:

- PUA574 in lackierter Ausführung
- PUA579(mobile) in rostfreier Ausführung
zugelassen für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 2/22
- PUA579x(mobile) in rostfreier Ausführung
zugelassen für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 1/21

Die Wägebrücken sind mit analoger Waagenschnittstelle oder digitaler IDNet-Waagenschnittstelle erhältlich.

Angaben zu Wartung, Störungsbehebung und Reparatur sind im Service Manual ME-22014209 enthalten.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Sicherheitshinweise für PUA574

- ▲ Nicht in explosionsgefährdeten Bereichen betreiben!

2.2 Sicherheitshinweise für PUA579(x)(mobile)



Bei Einsatz der Wägebrücke in explosionsgefährdeten Bereichen besteht ein erhöhtes Schadensrisiko! Für den Einsatz in solchen Bereichen gilt eine besondere Sorgfaltspflicht. Die Verhaltensregeln richten sich nach dem von METTLER TOLEDO festgelegten Konzept der "Sicheren Distribution".

Kompetenzen

- ▲ Die Wägebrücken PUA579(x)(mobile) dürfen nur vom autorisierten METTLER TOLEDO Service installiert, gewartet und repariert werden.

Ex-Zulassung

- ▲ Untersagt sind jegliche Veränderungen am Gerät, Reparaturen an Baugruppen und der Einsatz von Wägezellen oder Systemmodulen, die nicht den Spezifikationen entsprechen. Sie gefährden die Sicherheit des Systems, führen zum Verlust der Ex-Zulassung und schließen Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüche aus.
- ▲ Die Sicherheit des Wägesystems ist nur dann gewährleistet, wenn das Wägesystem so bedient, errichtet und gewartet wird, wie in der jeweiligen Anleitung beschrieben.

- ▲ Zusätzlich beachten:
 - die Anleitungen zu den Systemmodulen und Wägezellen
 - die landesspezifischen Vorschriften und Normen
 - die landesspezifische Verordnung über elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen
 - alle sicherheitstechnischen Weisungen der Betreiberfirma
- ▲ Vor der Erstinbetriebnahme und nach Servicearbeiten sowie mindestens alle 3 Jahre das explosionsgeschützte Wägesystem auf sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand prüfen.
- ▲ Im Ersatzteillfall Messzellen O745A dauerhaft für den jeweiligen Einsatzort (Kategorie 2GD oder Kategorie 3GD) kennzeichnen.

Betrieb

- ▲ Elektrostatische Aufladung vermeiden. Deshalb bei der Bedienung und bei Servicearbeiten im explosionsgefährdeten Bereich geeignete Arbeitskleidung tragen.
- ▲ Keine Schutzhüllen für die Geräte verwenden.
- ▲ Beschädigungen an den Systemkomponenten vermeiden.

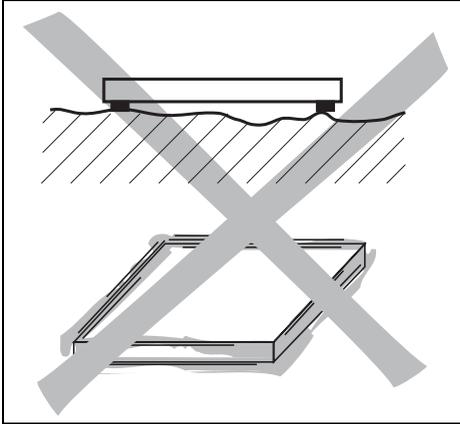
Errichtung

- ▲ Das Wägesystem in explosionsgefährdeten Bereichen nur errichten und warten,
 - wenn die eigensicheren Kennwerte und die Zonenzulassung der einzelnen Komponenten zueinander passen
 - wenn der Betreiber einen Erlaubnisschein ("Funkenschein" oder "Feuerschein") ausgestellt hat
 - wenn der Bereich sicher gemacht wurde und der Sicherheitsverantwortliche des Betreibers bestätigt, dass keine Gefahr besteht
 - wenn entsprechende Werkzeuge und, falls erforderlich, Schutzkleidung vorhanden sind (Gefahr elektrostatischer Aufladung)
- ▲ Die Zulassungspapiere (Zertifikate, Herstellerklärungen) müssen vorhanden sein.
- ▲ Kabel vor Beschädigungen geschützt verlegen.
- ▲ Kabel nur über die passende Verschraubung in die Gehäuse der Systemmodule einführen und auf korrekten Sitz der Dichtungen achten.

Zusätzliche Anforderungen für Kategorie 3 (Zone 2/22)

- ▲ Die explosionsgeschützte Wägebrücke PUA579(mobile) darf in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 2 und 22 nur in Verbindung mit Wägeterminals betrieben werden, die über eine entsprechende Zulassung und Schnittstellenspezifikation verfügen.
- ▲ Das Anschlusskabel darf nicht unter Spannung vom Wägeterminal getrennt werden.
- ▲ Die Rändelmutter des IDNet-Anschlusskabels mit 10 Nm anziehen.

3 Wahl des Aufstellorts



- ▲ Der Untergrund am Aufstellort muss das Gewicht der maximal belasteten Wägebrücke an den Auflagepunkten sicher tragen können. Gleichzeitig sollte er so stabil sein, dass bei Wägearbeiten keine Schwingungen auftreten. Dies ist auch beim Einbau der Wägebrücke in Förder-systeme und dergleichen zu beachten.
- ▲ Am Aufstellort sollten möglichst keine Vibrationen von benachbarten Maschinen auftreten.

Umgebungsbedingungen PUA574

→ Wägebrücke nur in trockener Umgebung einsetzen.

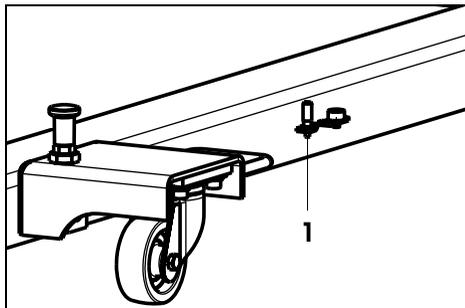
Umgebungsbedingungen PUA579(x)(mobile)

→ Wägebrücke in trockener Umgebung oder im Nassraum einsetzen.

4 Potenzialausgleich (für Kategorie 2/3)

Beim Einsatz der Wägebrücken PUA579(x)(mobile) im explosionsgefährdeten Bereich muss der Potenzialausgleich durch eine vom Betreiber autorisierte Elektrofachkraft installiert werden. Der METTLER TOLEDO Service hat hierbei nur eine überwachende und beratende Funktion.

▲ Im Wägebetrieb muss die Potenzialausgleichsklemme immer angeschlossen sein!



- Bei den Wägebrücken PUA579(x) befindet sich die Potenzialausgleichsklemme am Anschlusskasten der Wägebrücke.
- Bei PUA579(x)mobile befindet sich die Potenzialausgleichsklemme (1) neben der Libelle an der Außenseite der Wägebrücke.

→ Potenzialausgleich (PA) aller Geräte (Wägebrücke, Bedienterminal) gemäß den länderspezifischen Vorschriften und Normen anschließen. Dabei sicherstellen, dass alle Gerätegehäuse über die PA-Klemmen auf gleichem Potenzial liegen.



EXPLOSIONSGEFAHR

- ▲ Wenn im explosionsgefährdeten Bereich Behältnisse zur Befüllung oder Entleerung auf der Wägebrücke stehen, müssen diese separat über einen geeigneten Potenzialausgleich geerdet werden.

5 Zündschutzart PUA579(x)(mobile)

	Kategorie 3	Kategorie 2
Wägezellen	Wägezelle 0745A II 3G Ex nA II T4 II 3G Ex nL IIC T4 $-40\text{ °C} \leq T_a \leq +50\text{ °C}$ II 3D Ex tD A22 IP6X T 100 °C KEMA 03 ATEX 1070	Wägezelle 0745A II 2G Ex ia IIC T4 $-40\text{ °C} \leq T_a \leq +50\text{ °C}$ II 2D Ex tD A21 IP68X T 100 °C KEMA 03 ATEX 1069
Analoge Waagen-schnittstelle	Systemlösung Analog Ex2 II 3G Ex nA II T4 $-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$ II 3D Ex tD A22 IP65 T 75 °C BVS 08 ATEX E 063	Analog Ex1 II 2G Ex ia IIC T4 $-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$ II 2D Ex tD A21 IP68 T 75 °C BVS 04 ATEX E221
	Systemkomponente Analog Ex2 II 3G Ex nA II T4 $-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$ II 3D Ex tD A22 IP68 T 75 °C BVS 08 ATEX E 063	
Digitale Waagen-schnittstelle (IDNet)	Systemlösung Typ Point II 3G Ex nA II T4 $-10\text{ °C} \leq T_a \leq +40\text{ °C}$ II 3D Ex tD A22 IP67 T 75 °C BVS 06 ATEX 098	Point Ex II 2G Ex ia IIC T4 Gb $-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$ II 2D Ex tb IIIC IP67 T 75 °C Db BVS 03 ATEX E 432

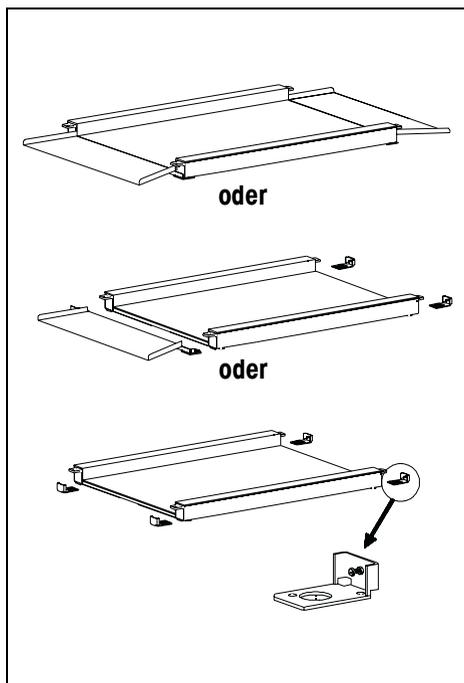
6 Aufstellen der stationären Variante PUA57.(x)

Hinweis

Für **eichfähige Anwendung** muss die Wägebrücke wie dargestellt mit Auffahrrampe(n) und/oder Fußplatten bzw. mit dem Installationsrahmen am Boden fixiert werden.

Für **nicht-eichfähige Anwendung** kann die Wägebrücke auch ohne Rampen oder Fußplatten bzw. mit dem Installationsrahmen ohne Fixierung am Boden betrieben werden.

6.1 Überflurinstallation mit Auffahrrampe bzw. Fußplatten



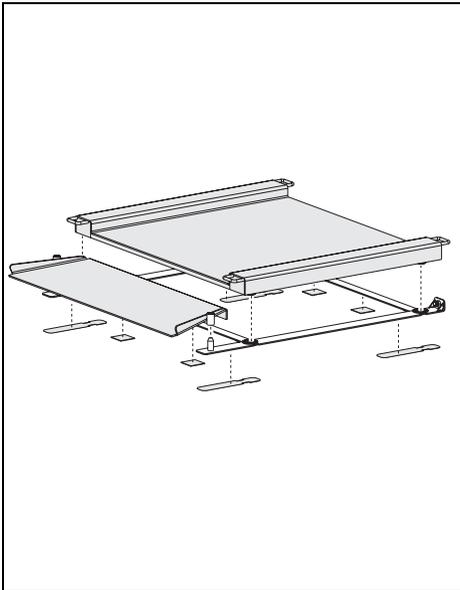
1. Auffahrrampe(n) und/oder Fußplatten vor und hinter die Wägebrücke an einem geeigneten Ort auf den ebenen Boden legen.
2. Wägebrücke an den Griffen anheben und mit den Stellfüßen in die dafür vorgesehene Aussparung der Rampen oder Fußplatten stellen.
3. Auf Planebenheit im Bereich der Wagenfüße achten. Ggf. mit Hilfe der verstellbaren Stellfüße ausgleichen.
4. Rampen und Fußplatten ausrichten.
5. Lage der Rampen und Fußplatten markieren und mit den mitgelieferten Dübeln im Boden verdübeln (je 2 Dübel pro Rampe bzw. Fußplatte).
6. Schrauben zur Schwingungsbegrenzung an den Fußplatten auf 2–3 mm Spiel einstellen.

6.2 Überflurinstallation mit Installationsrahmen

Im nicht-eichpflichtigen Verkehr

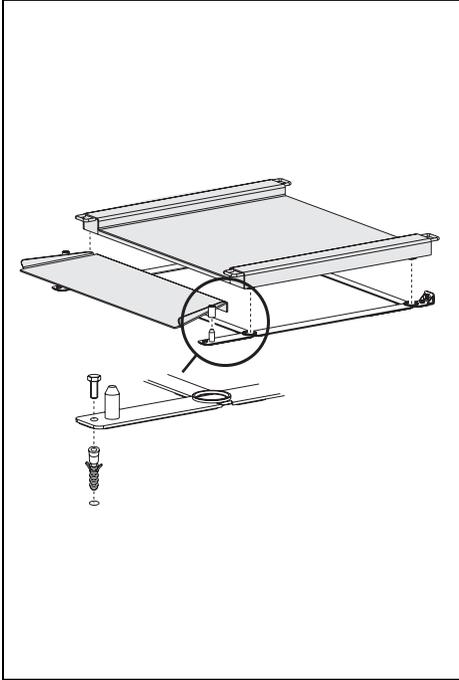
Hinweis

Diese Aufstellung ist nur für die Nutzung mit Handhubwagen oder Rollcontainern geeignet. Bei anderer Nutzung besteht die Gefahr, dass die Wägebrücke deplatziert wird.



1. Rutschgummis an der unteren Seite des Installationsrahmens anbringen. Dabei auf sauberen und ölfreien Untergrund achten.
2. Installationsrahmen gemäß der beiliegenden Montageanleitung zusammenstecken.
3. Installationsrahmen an einem geeigneten Ort mit ebenem Untergrund aufstellen.
4. Wägebrücke in den Installationsrahmen einsetzen und mit Hilfe der höhenverstellbaren Stellfüße nivellieren.
5. Ggf. Rampe(n) einhängen.
6. Bei Aufstellung mit einer Rampe die Schraube zur Schwingungsbegrenzung auf 2–3 mm Spiel einstellen.

Im eichpflichtigen Verkehr

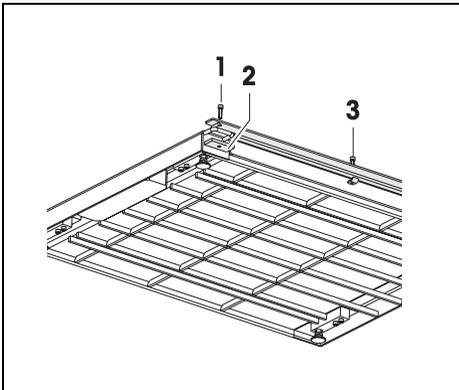


1. Installationsrahmen gemäß der beiliegenden Montageanleitung zusammenstecken.
2. Installationsrahmen an einem geeigneten Ort mit ebenem Untergrund aufstellen. Keine Rutschgummis befestigen!
3. Bohrposition für Dübel kennzeichnen.
4. Dübellöcher bohren und Schmutzpartikel absaugen.
5. Installationsrahmen am Boden mit Schwerlastdübeln befestigen.
6. Wägebrücke in den Installationsrahmen einsetzen und mit Hilfe der höhenverstellbaren Stellfüße nivellieren.
7. Ggf. Rampe(n) einhängen.
8. Bei Aufstellung mit einer Rampe die Schraube zur Schwingungsbegrenzung auf 2–3 mm Spiel einstellen.

6.3 Durchfahrstopp montieren

Hinweis

Der Durchfahrstopp kann nicht zusammen mit der Hebevorrichtung verwendet werden!



1. Durchfahrstopp mit den beiden äußeren Schrauben (1) und den beiden Pratzen (2) an die Griffe der Wägebrücke montieren.
2. Mittlere Schraube (3) von oben in das Gewinde so weit eindrehen, bis sie die Lastplatte berührt. Dadurch wird ein Verbiegen des Durchfahrstopps bei Kraffeinwirkung von oben verhindert (Trittschutz).

7 Hinweise zur fahrbaren Variante PUA579(x)mobile

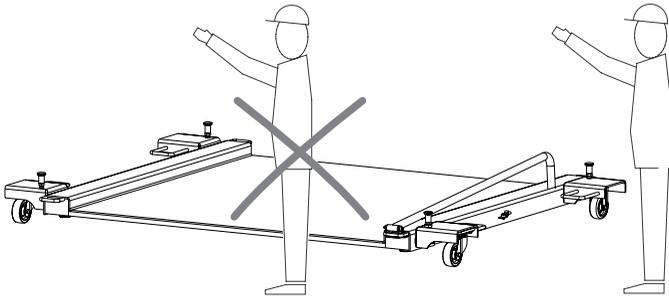
7.1 Sicherheitshinweise



WARNUNG

Quetschgefahr!

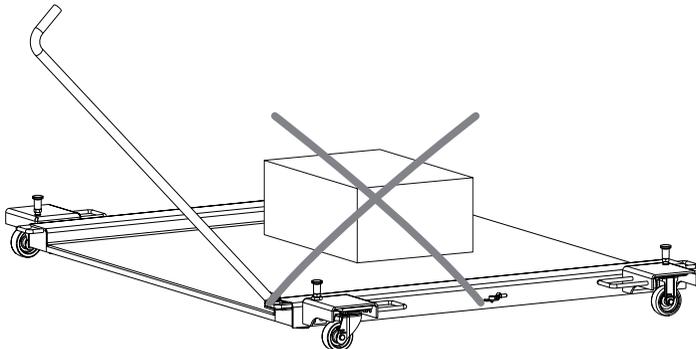
- ▲Bedienung nur durch eingewiesenes Personal.
- ▲Bedienung nur von der Seite.
- ▲Bedienung der Rollenkästen nur mit beiden Händen.



VORSICHT

Beschädigung und/oder Fehlfunktion der Wägebrücke!

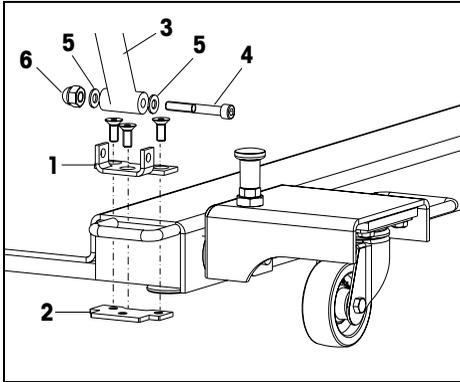
- ▲Beim Verfahren kein Wägegut oder sonstige Lasten auf der Wägebrücke zulässig.
- ▲Wägegut nur im Wägemodus aufbringen.



7.2 Befestigen der Deichsel

Die im Lieferumfang enthaltene Deichsel kann auf der rechten oder linken Seite der Wägebrücke am Handgriff befestigt werden.

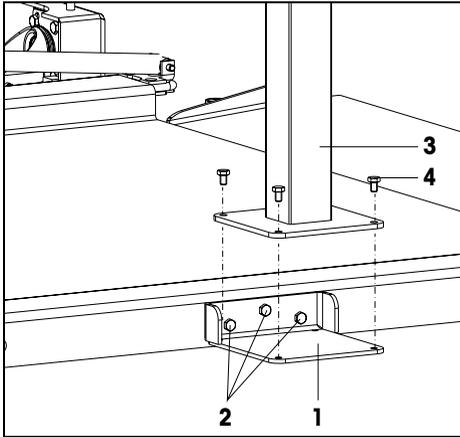
▲ Darauf achten, dass sich die beiden beweglichen Rollen vorne befinden (der Deichsel zugewandt).



1. Winkel (1) von oben in den Bügel einlegen und mit der Platte (2) verschrauben.
2. Deichsel (3) in den Winkel einhängen und mit der langen Schraube (4), Unterlegscheiben (5) und Muttermutter (6) befestigen.

7.3 Befestigen des Stativs

Zur Befestigung eines Standard-Bodenstativs ist eine Adapterplatte als Zubehör erhältlich.



1. Adapterplatte (1) für die Stativbefestigung seitlich mit 3 Schrauben (2) an der Wägebrücke befestigen.
2. Standard-Bodenstativ (3) mit dem entsprechenden Terminaladapter mit 4 Schrauben (4) auf der Adapterplatte befestigen.
3. Anschlusskabel unter der Wägebrücke herausführen und mit Kabelbinder am Stativadapter befestigen.
4. Kabel im Stativ verlegen und am Wäge-terminal anschließen.

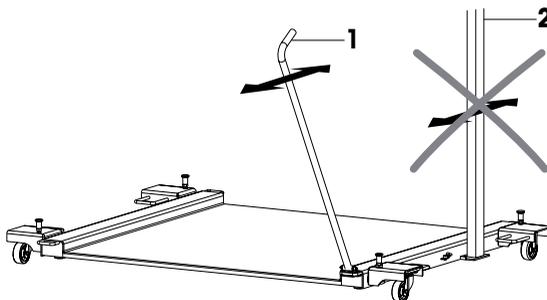


VORSICHT

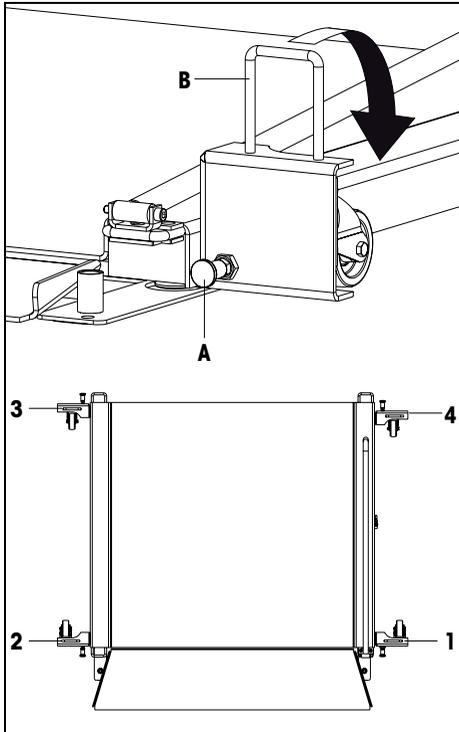
Beschädigung und/oder Fehlfunktion der Wägebrücke!

▲ Darauf achten, dass das Anschlusskabel nicht den Boden berührt.

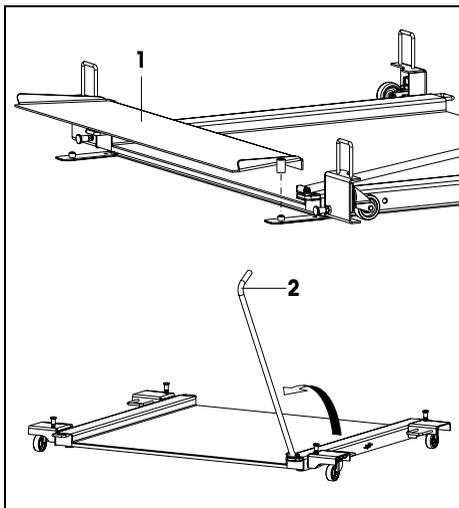
▲ Im Fahrmodus nur die Deichsel (1) zum Ziehen oder Schieben verwenden. Keinesfalls am Stativ (2) ziehen oder schieben.



7.4 Herstellen des Fahrmodus



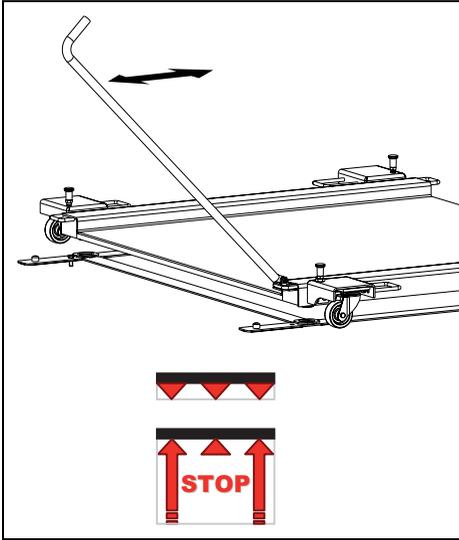
1. Bei Rollenkästen 1 beginnen (bewegliche Rolle).
2. Mit der einen Hand die Arretierung (A) entriegeln und herausgezogen halten. Mit der anderen Hand den Hebel (B) nach unten klappen, bis die Arretierung wieder einrastet.
3. Bei den Rollenkästen 2 bis 4 so vorgehen wie unter Punkt 2. beschrieben.



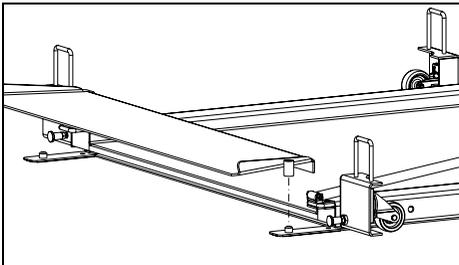
4. Auffahrrampe (1) aushängen und beiseite stellen bzw. Rampenfix unter der Wägebrücke hervorziehen.
5. Deichsel (2) nach vorne klappen und Waage verschieben.

7.5 Platzieren der Wägebrücke

Platzieren mit Installationsrahmen

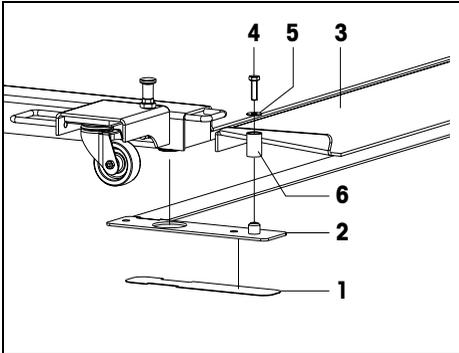


1. Installationsrahmen montieren, siehe Abschnitt 6.2.
2. Bei der Erstinstitution den mitgelieferten STOP-Aufkleber am Installationsrahmen anbringen.
3. Wägebrücke über den Installationsrahmen bis zur Markierung STOP schieben.



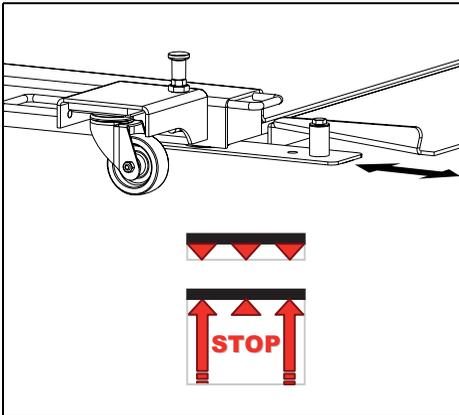
4. Auffahrrampe einhängen.

Platzieren mit Rampenbefestigung Rampenfix



Rampenfix vorbereiten

1. Rutschgummis (1) an der Unterseite des Rampenfix (2) anbringen. Dabei auf sauberen und ölfreien Untergrund achten.
2. Rampe (3) mit Schraube (4), Unterlegscheibe (5) und Buchse (6) mit Rampenfix verschrauben.

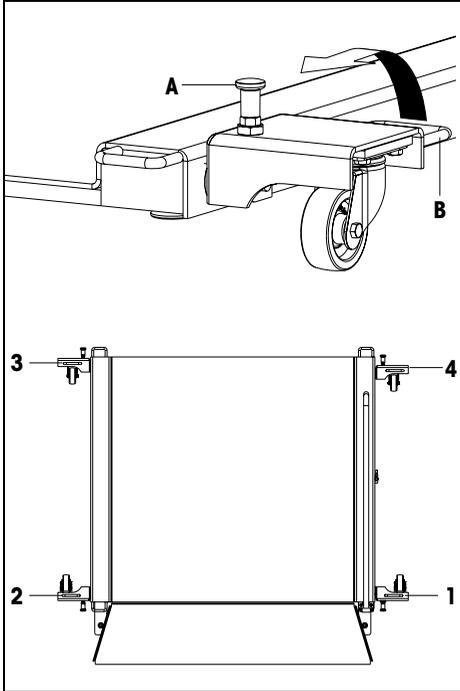


Wägebrücke platzieren

1. PUA579(x)mobile in die gewünschte Position schieben.
2. Rampenfix mit Rampe unter die Wägebrücke schieben.
3. Rampenfix anhand der Markierung STOP ausrichten.

▲ PUA579(x)mobile nur mit den mitgelieferten Stellfußgummis betreiben.

7.6 Herstellen des Wägemodus



1. Deichsel nach unten auf die Wägebrücke klappen.
2. Bei Rollenkästen 4 beginnen.
3. Mit der einen Hand die Arretierung (A) entriegeln und herausgezogen halten. Mit der anderen Hand den Hebel (B) nach oben klappen, bis die Arretierung wieder einrastet.
4. Bei den Rollenkästen 3 bis 1 so vorgehen wie unter Punkt 3. beschrieben.
5. Wägebrücke auf richtigen Sitz kontrollieren.
6. Niveau der Wägebrücke prüfen.

8 Inbetriebnahme

Wägebrücken mit analoger Waagenschnittstelle

Klemme	Farbe	
	Standard	Ex
EXC+	grau	grau
SEN+	gelb	gelb
SIG+	weiß	weiß
SIG-	braun	braun
SEN-	grün	grün
EXC-	blau	rosa

Wägebrücken mit analoger Waagenschnittstelle können an Wägeterminals mit integriertem A/D-Wandler angeschlossen werden.

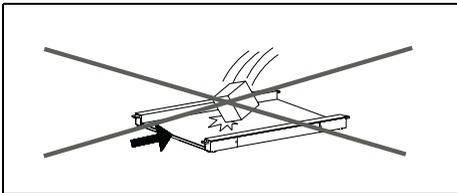
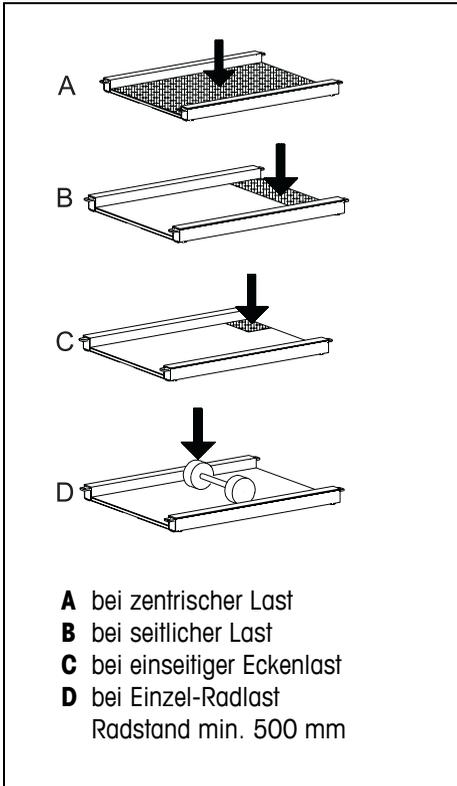
- Wägebrücke nach der nebenstehenden Tabelle am Wägeterminal anschließen.
- Anschlusskabel so verlegen, dass es nicht beschädigt werden kann.

Wägebrücken mit IDNet-Schnittstelle

Wägebrücken mit IDNet-Schnittstelle sind an alle Wägeterminals mit IDNet-Schnittstelle anschließbar.

- Anschlusskabel so verlegen, dass es nicht beschädigt werden kann.

9 Betriebsgrenzen



Betrieb mit Auffharrampen

- Die Lastplatte der Waagebrücke ist aktiver Wägeteil, die Auffharrampen sind passiv. D. h. beim Wägevorgang müssen alle Räder der Förderfahrzeuge auf der Lastplatte stehen.
- Der Luftspalt zwischen Lastplatte und den Auffharrampen muss frei sein. Besonders beim Wägen von körnigem bzw. kleinstückigem Wägegut sollte der Spalt deshalb regelmäßig kontrolliert und freigehalten werden.

Die Wägebrücken sind äußerst robust konstruiert. Die Belastungsgrenzen laut nachfolgender Tabelle sollten jedoch nicht überschritten werden.

Abhängig von der Art der Lastaufnahme beträgt die statische Tragfähigkeit, d. h. die maximal zulässige Belastung:

Maximal zulässige Belastung

	PUA57..CS PUA57..FL	PUA57..E PUA57..FM	PUA57..FH
A	800 kg	1850 kg	3000 kg
B	400 kg	900 kg	1800 kg
C	300 kg	450 kg	900 kg
D	200 kg	400 kg	800 kg

→ Fallende Lasten, Schockbelastungen sowie seitliche Stöße vermeiden.

10 Waagenkonfiguration

Ab Werk ist die Waage mit einer Auflösung von 1 x 3000 e (Standard) konfiguriert. Die Identcard ist mit dem betreffenden Messdatenschild versehen.

Mögliche Konfigurationen

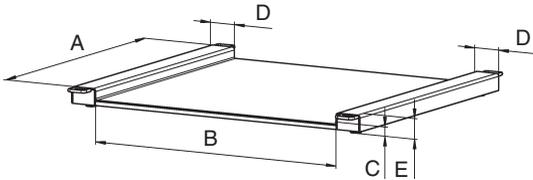
Wägebrücke	Höchstlast	Standard				Optionen	
		1 x 3000 e	2 x 3000 e MR/MI *	3 x 3000 e MR *	1 x 6000 e		
PUA57..CS/FL	300 kg	0,1 kg	0,05 / 0,1 kg	–	0,05 kg		
	600 kg	0,2 kg	0,1 / 0,2 kg	–	0,1 kg		
PUA57..E/FM	300 kg	0,1 kg	0,05 / 0,1 kg	–	0,05 kg		
	600 kg	0,2 kg	0,1 / 0,2 kg	–	0,1 kg		
	1200 kg	–	–	–	0,2 kg		
	1500 kg	0,5 kg	0,2 / 0,5 kg	0,1 / 0,2 / 0,5 kg	–		
PUA57..FH	1200 kg	–	–	–	0,2 kg		
	1500 kg	0,5 kg	0,2 / 0,5 kg	0,1 / 0,2 / 0,5 kg	–		

* MR = MultiRange
MI = Multiverteil

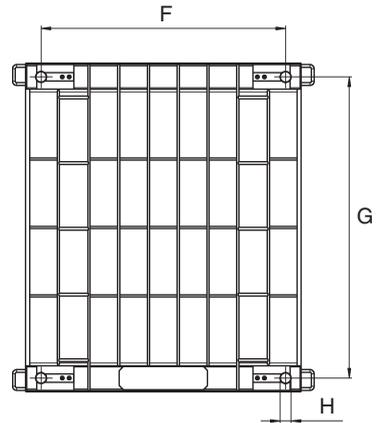
Hinweise

- Bei Änderung der Konfiguration muss das neue Messdatenschild auf die Identcard aufgeklebt werden.
- Bei Wägebrücken mit IDNet-Schnittstelle können im Service Mode weitere Varianten konfiguriert werden, siehe Service Manual A/D-Wandler Point 22004255.
- Die Wägebrücke PUA579(x)mobile darf im eichpflichtigen Verkehr nur mit einer Auflösung von 1 x 3000 e SR bzw. 2 x 3000 e MR betrieben werden.

11 Abmessungen

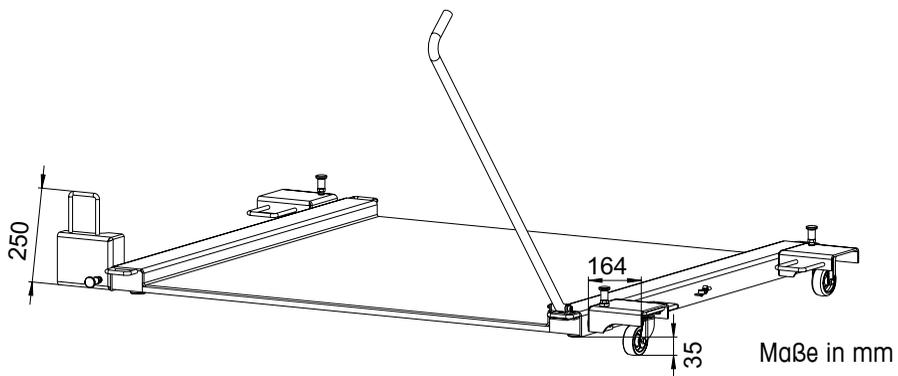


Maße in mm



	PUA57..CS	PUA57..E	PUA57..FL	PUA57..FM	PUA57..FH
A	850	1500	750 ... 1250	1000 ... 1500	1500
B	850	1250	400 ... 1000	1000 ... 1250	1250 ... 1500
C	35	35	35	35	45
D	100	100	100	100	100
PUA574-E	72	115	72	115	115
PUA579-E	72	72	72	72	72
F	736	1386	A-114	A-114	1386
G	950	1350	B+100	B+100	B+100
H	40	40	40	40	40

PUA579(x)mobile



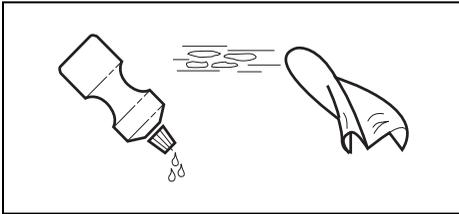
12 Reinigung der Wägebrücke

Die Wartung der Wägebrücke beschränkt sich auf ihre regelmäßige Reinigung. Das Vorgehen richtet sich dabei nach der Art der Oberfläche und den am Aufstellort herrschenden Umgebungsbedingungen.

12.1 Reinigungsmittel

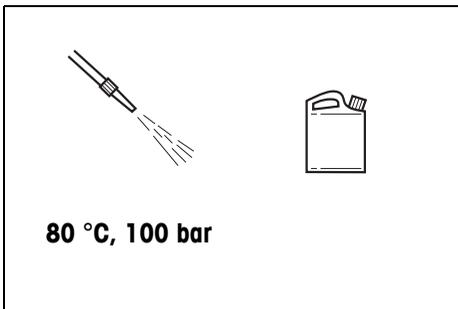
- Desinfektions- und Reinigungsmittel nur nach den Hinweisen ihrer Hersteller verwenden.
- Keine stark sauren, stark basischen oder stark chlorhaltigen Reinigungsmittel verwenden. Substanzen mit einem hohen oder niedrigen pH-Wert vermeiden, da sonst erhöhte Korrosionsgefahr besteht.

12.2 Reinigung in trockener Umgebung



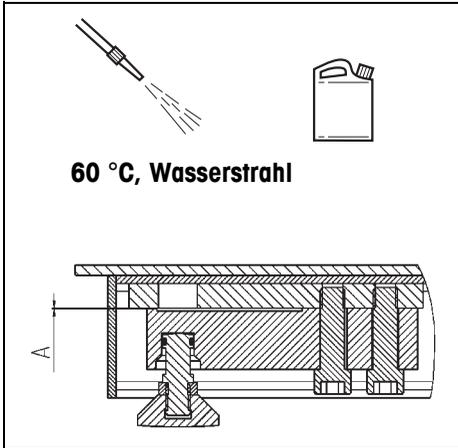
- Feuchtes Abwischen
- Haushaltsübliche Reinigungsmittel

12.3 Äußere Reinigung (Wägebrücke auf dem Boden stehend)



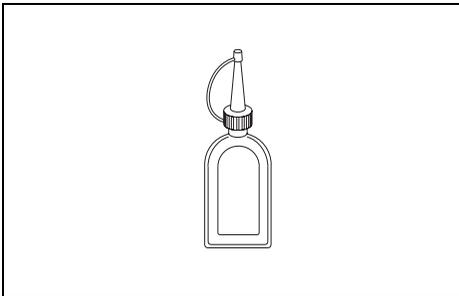
- Korrosionsauslösende Substanzen, Schmutz und Ablagerungen regelmäßig von der Oberfläche entfernen.
- Spalt zwischen Wägebrücke und Auffahrrampe/Radset kontrollieren und ggf. Verunreinigungen entfernen.
- Wassertemperatur bis 80 °C
- Hochdruck bis 100 bar
- Nachbehandlung siehe Abschnitt 12.5

12.4 Reinigung von unten (in Verbindung mit einer Hebevorrichtung)



- Waagebrücke mit einer Hebevorrichtung hochklappen.
- Korrosionsauslösende Substanzen, Schmutz und Ablagerungen regelmäßig von der Oberfläche entfernen.
- Wassertemperatur bis 60 °C
- Wasserstrahl
- Spalt A zwischen dem Überlastschutz der Messzelle und dem Lastrahmen der Waagebrücke mit Pressluft von Schmutzpartikeln reinigen.

12.5 Nachbehandlung

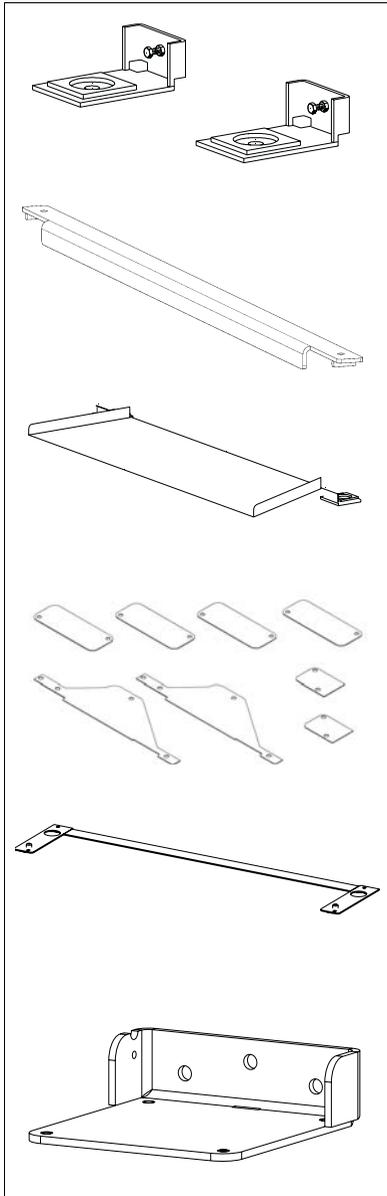


Zum Schutz der Waagebrücke vor Korrosion folgende Nachbehandlung durchführen:

- Waagebrücke nach dem Reinigungsprozess intensiv mit klarem Wasser spülen.
- Reinigungsmittel restlos entfernen.
- Waagebrücke regelmäßig von oben und unten mit dem mitgelieferten Universal-Öl (lebensmitteltauglich) einölen.

13 Standardzubehör

Mechanisches Zubehör



Fußplattenset, mit Anschlag

für PUA574 (lackiert)	22 012 783
für PUA579(x) (rostfrei)	22 012 778

Durchfahrstopp

für PUA574 (lackiert)	22 014 206
für PUA579(x) (rostfrei)	22 014 208

Auffahrampen, lackiert

für PUA574-CS	22 012 784
für PUA574-E	22 012 785
für PUA574-FL/FM	22 012 786
für PUA574-FH	22 012 787

Dichtungsset

Gummiplatten zur Abdichtung am Boden, für 2 x Rampen, 1 x Fußplattenset oder 1 x Hebevorrichtung, inkl. Spezialdübel	22 006 354
---	------------

Rampenfix für PUA579(x)mobile

Material: V2A/AISI304	
für PUA579(x)mobile CS	22 023 325
für PUA579(x)mobile E	22 023 326
für PUA579(x)mobile FL/FM	22 023 327
für PUA579(x)mobile FH	22 023 328

Adapterplatte für PUA579(x)mobile

zur Befestigung eines Standard-Bodenstativs

Material: V2A/AISI304

Auffahrampen, rostfrei

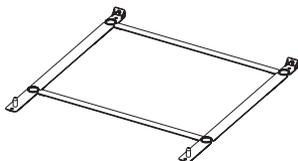
	Basismodell	Optionen	
Größe	rostfrei	V4A/AISI316	geschliffen
für PUA579-CS	22 012 779	00 599 929	00 599 933
für PUA579-E	22 012 780	00 599 930	
für PUA579-FL/FM	22 012 781	00 599 931	
für PUA579-FH	22 012 782	00 599 932	

Bestellbeispiel Auffahrampen, rostfrei

Rampe für PUA579-CS / V4A/AISI316 / geschliffen:

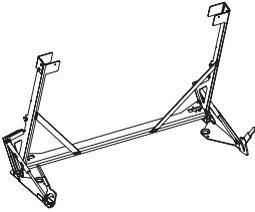
22 012 779 + 00 599 929 + 00 599 933

Installationsrahmen



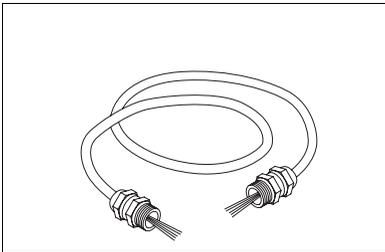
	Basismodelle, V4A/AISI316		Option
Größe	1 Rampe	2 Rampen	geschliffen
für PUA579-CS	22 017 751	22 017 759	00 599 934
für PUA579-E	22 017 752	22 017 760	
für PUA579-FL/FM/FH	22 017 753	22 017 761	

Hebevorrichtung



Hebevorrichtung	für PUA579 Länge x Durchfahrbreite in mm	Basismodell	Optionen	
		V2A/AISI304	V4A/AISI316	geschliffen
850	850 ... 1250 x 850	22 015 715		
1000	850 ... 1500 x 1000	22 015 718	00 599 936	00 599 935
1250	1100 ... 1500 x 1250	22 015 719		

Zubehör Analog-Ausführung



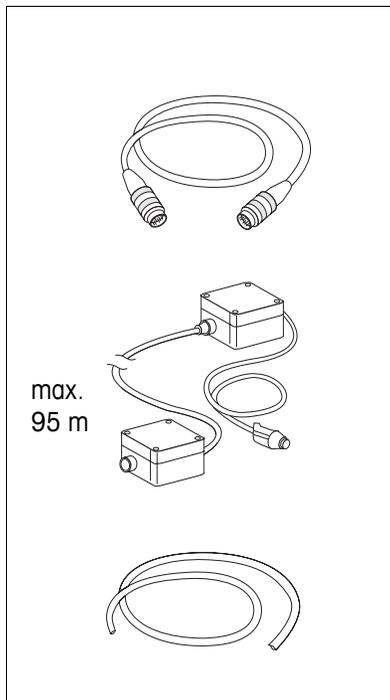
Anschlusskabel analog

10 m lang, beidseitig
konfektionierte Kabelenden
zur Fernstellung des Terminals
mit integriertem A/D-Wandler

Best.-Nr.

00 204 555

Zubehör IDNet-Ausführung



Best.-Nr.

Anschlusskabelverlängerung

00 504 134

10 m lang, beidseitig steckbar
zur Fernstellung des IDNet-
Terminals

Anschlussset für IDNet-Terminals 00 504 133

zur stufenlosen Verlängerung des
Anschlusskabels auf 100 m
bestehend aus zwei
Klemmenboxen
Box terminalseitig mit
Anschlusskabel 2,5 m lang

Spezialkabel von der Rolle 00 504 177

100 m, in Verbindung mit dem
Anschlussset zur stufenlosen
Verlängerung des Anschlusskabels
für IDNet-Terminals

14 Entsorgung



In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96 EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) darf dieses Gerät nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Sinngemäß gilt dies auch für Länder außerhalb der EU entsprechend den geltenden nationalen Regelungen.

→ Bitte entsorgen Sie dieses Produkt gemäß den örtlichen Bestimmungen in einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte.

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Behörde oder den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben.

Bei Weitergabe dieses Gerätes (z. B. für private oder gewerbliche/industrielle Weiternutzung) ist diese Bestimmung sinngemäß weiterzugeben.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Schutz der Umwelt.

METTLER TOLEDO Service

Produkte von METTLER TOLEDO stehen für höchste Qualität und Präzision. Sorgfältige Behandlung gemäß dieser Bedienungsanleitung und die regelmäßige Wartung und Überprüfung durch unseren professionellen Kundendienst sichern die lange, zuverlässige Funktion und Werterhaltung Ihrer Messgeräte. Über entsprechende Serviceverträge oder Kalibrierdienste informiert Sie gerne unser erfahrenes Serviceteam.

Bitte registrieren Sie Ihr neues Produkt unter www.mt.com/productregistration, damit wir Sie über Verbesserungen, Updates und weitere wichtige Mitteilungen rund um Ihr METTLER TOLEDO Produkt informieren können.



22014201D

Technische Änderungen vorbehalten © Mettler-Toledo (Albstadt) GmbH 10/11 Printed in Germany 22014201D

Mettler-Toledo (Albstadt) GmbH

D-72458 Albstadt

Tel. ++49-7431-14 0, Fax ++49-7431-14 232

www.mt.com